

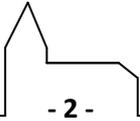
Martin-Luther-Kirchengemeinde
Schönhagen



Gemeindebrief

September/
Oktober
2019





Gedanken zur Zeit	Seite 3
Mit Gott mein Leben gestalten	Seite 4
Lehrer säen die Samen des Wissens, die ein Leben lang halten	Seite 6
Qualitätsmanagement in der Kindertagesstätte	Seite 8
Weihnachtsaktion „Wünsch dir was!“ für finanziell benachteiligte Kinder	Seite 10
Kleiner Aufwand – Große Freude! – Eine Spendenaktion in Kooperation mit dem Uslarer Badeland	Seite 10
Diakonie-Gottesdienst mit Projektübergabe	Seite 11
Kleidersammlung für Bethel	Seite 12
Von einem guten Hirten und seinen Schafen – Einschulungsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche	Seite 13
Gebetsanliegen	Seite 14
Kinderbibeltage im September	Seite 15
Weinfest mit dem „Kleinen Kirchenfreund“	Seite 16
Ökumenische Bibelwoche in Schönhagen	Seite 17
Hinweise	Seite 18
Wussten Sie schon?	Seite 18
Wo finde ich wen?	Seite 19
Freud und Leid	Seite 20
Gemeindeveranstaltungen	Seite 22
Eindrücke aus unserem Gemeindeleben	Seite 23
Gottesdienste	Seite 24



Spruch für September

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Mt 16,26

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Gemeindeglieder!

Es gibt Dinge, die sind uns einfach zu hoch. „Das ist mir zu hoch!“, sagen wir, wenn wir etwas nicht verstehen. Zu hoch können aber auch Erwartungen sein. Oft ist das im Beruf so: Da wird eine bestimmte Leistung erwartet, ohne dass man gefragt wird, ob man die überhaupt erfüllen kann. Oder Prüfungsanforderungen können zu hoch sein. Viele junge Leute können davon berichten, wie schwer es ist, eine Prüfung gut zu bestehen. Aber auch manche Alltagssituation kann mir über den Kopf wachsen, kann mir zu hoch sein. Da weiß man einfach nicht, wie man das alles erledigen soll. Oder es gibt Lebensmomente, die wie riesige Berge vor uns stehen, die einfach nicht zu überwinden sind. Das kann die Konfrontation mit einer unheilbaren Krankheit genauso sein wie das plötzliche Abschiednehmen von einem lieben Menschen. Viele Dinge können uns begegnen, die uns einfach zu hoch sind.

Wir alle wünschen uns wohl, dass wir von solchen Momenten und Situationen verschont bleiben. Und dieser Wunsch ist ja auch gut zu verstehen.

In unserer Vesper singen wir im Moment einen interessanten Psalmvers, der mir sehr zu denken gibt. Im 61. Psalm heißt es: „*Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist*“ (Ps 61,3b). Martin Luther übrigens hat dieses Wort nicht präzise übersetzt. Er schreibt: „Du wollest mich

führen auf einen hohen Felsen.“ Wörtlich übersetzt muss es aber heißen: „*Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist.*“

Der Beter des Psalms ist mit einer Situation konfrontiert, die ihm einfach zu hoch ist. Sie kommt ihm vor wie ein Felsen, der unüberwindlich ist. Er ist sich bewusst, dass er allein nicht die Kraft hat, diese Situation zu einem guten Ende zu bringen. Viele Menschen in einer ähnlichen Lage würden Gott darum bitten, dass er diese Situation ändert, dass er vor diesem hohen Felsen bewahrt. Der Beter des 61. Psalms betet anders. Und daraus möchte ich lernen. Er bittet Gott: „*Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist.*“ Das heißt nicht: Bewahre mich vor dieser schwierigen Situation, sondern: Begleite mich in diesem schweren Moment. Der Psalmbeter gibt sein Leben in Gottes Hände. Das, was er nicht schaffen kann, was ihm einfach zu hoch ist, das überlässt er Gott. Er vertraut darauf, dass Gott ihm hilft, wo ihm alles unüberwindlich vorkommt. Er bittet darum, dass Gott ihn in dieser schweren Zeit begleitet.

„*Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist.*“ Dieses Gebet kann auch uns helfen, wenn wir vor einer Situation stehen, die uns wie ein hoher Berg vorkommt, den wir nicht überwinden können. Viele von Ihnen kennen ja genug solcher hohen Berge. Wenn die Sorgen einem über den Kopf wachsen. In solchen Momenten ist es gut, Gott darum zu bitten, dass er mich an die Hand

nimmt und durch diese Zeit hindurchführt. Wer sein Leben Gott anvertraut, der wird immer wieder erfahren, dass Gott ihn nicht enttäuschen wird. An seiner Hand können wir sicher gehen. Er wird uns auf jeden Felsen führen, der uns zu hoch ist.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit diesem Vertrauen getrost die Wege gehen, die Gott Sie führen will. Und wenn es schwer wird in Ihrem Leben, wenn nur

noch hohe Berge vor Ihnen stehen, dann sprechen Sie doch dieses kurze Gebet: „*Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist.*“

Seien Sie und Ihre Familie ganz herzlich dem dreieinigen Gott befohlen!

Ihr

Pastor C. Schiller

Mit Gott mein Leben gestalten

Wir Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Schönhagen haben sicher ganz unterschiedliche Erfahrungen mit Gott in unserem Leben. Tröstliche Erlebnisse, Erfahrungen der Liebe und Geborgenheit, aber auch unverständliche Erlebnisse, die Fragen nach Gott aufgeworfen haben. Uns allen ist es aber wichtig, unseren Glauben in unserer Arbeit zu leben.

Nun habe ich meine Mitarbeiterinnen gebeten, einmal in ein paar Sätzen aufzuschreiben, was ihnen im Glauben in Bezug auf die Arbeit wichtig ist. Es ist ein bunter Blumenstrauß entstanden:

„Ich finde es schön, den Kindern vermitteln zu können, dass immer jemand für sie da ist! Zum einen sind es die Eltern, aber auch wir geben auf sie acht. Und wenn mal niemand in Reichweite ist und sie sich einsam fühlen, sollen sie

trotzdem wissen, dass Gott da ist und auf sie aufpasst.“

„Jeden Tag ist es wunderbar zu sehen, wie einzigartig und wundervoll Gott die einzelnen Kinder gemacht hat. Es macht Freude, sie in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen und zu sehen, wie sie durch ihre Individualität selbst lernen.“

„Für mich sind die Andachten immer schöne Momente. So ist Gott noch einmal mehr präsent in unserem Kindergartenalltag. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder die Geschichten von Gott aufnehmen und sie auf beeindruckende Weise wiedergeben.“

„Jeden Tag beten wir mit den Kindern am Mittagstisch unser Tischgebet: Wieder ist es Essenszeit, leck're Sachen steh'n bereit. Was wir haben, kommt von dir, lieber Gott, hab Dank dafür. Amen.“



Mit diesem Tischgebet drücken wir aus, dass wir dankbar sind, uns an einen reichlich gedeckten Tisch setzen zu dürfen. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich. Wir schätzen jeden Tag, dass wir wenig entbehren müssen. Der immer wiederkehrende Ablauf beim gemeinsamen Essen, mit dem Gebet zu Beginn, bietet den Kindern Orientierung und gibt ihnen Sicherheit.“

„Gottes Schöpfung ist wunderbar. Es gibt jeden Tag etwas Neues in der Natur zu entdecken und zu erleben. Auch ich bin Teil dieser Schöpfung, jeder Mensch, jedes Kind ist einzigartig und von Gott geliebt. Gott mag mich so, wie ich bin. Für meine Arbeit bedeutet das, jedes Kind so anzunehmen, wie es ist. Mit besonderem Blick auf seine vielen Gaben und Talente und diese positiv zu verstärken.“

„Der Glaube hat wie ein Baum eine Wurzel und bringt Früchte. Wenn Menschen schon im Kindesalter biblische Geschichten hören und erleben, kann ihr Glaube tiefe Wurzeln bekommen. Schon die Krippenkinder kommen mit Glauben in Kontakt. Sie lernen erste Gebete kennen, sie hören und sehen biblische Geschichten und lernen Gott und Jesus in Liedern kennen. Vielleicht werden sie selber oder ihre Geschwister getauft. Aufgrund dieser ersten Begegnungen kann ihr Glaube wachsen und sich weiterentwickeln. Für mich ist es wichtig, den Kindern den Einstieg in ihren Glauben zu schenken, in der Hoffnung, dass sie später im Leben etwas haben, was ihnen Halt und Sicherheit geben kann.“

„Jeden Morgen komme ich in den Kindergarten/in die Krippe und nehme mir

erst einmal Zeit, für alle Kinder und ihre Familien zu beten. Dafür, dass alle Kinder sich wohl und geborgen fühlen, jeder Freunde findet und sich dazugehörig fühlt. Ich bete um eine gute Entwicklung und dass sie ihre Begabungen entdecken. Ich bete um Gottes Segen in den Familien. Mir ist es wichtig, dass durch mein Sein und meinen Umgang mit allen, die in unsere Kindertagesstätte kommen, Gottes Liebe spürbar wird.“
Wir alle wünschen Ihnen die Erfahrung der Nähe und Fürsorge Gottes.

Mit lieben Grüßen

*Ihre Karola Korengel,
Melli Pöppe,
Madita Wehrhahn,
Bianca Musiol,
Anja Wienecke,
Annette Wiechers
und Helga Heuer
aus der Krippe
und dem Kindergarten*

***Lehrer säen die Samen des Wissens,
die ein Leben lang halten***

Diesen Satz wählten wir für unser Abschiedsgeschenk an Herrn Jasper. Die letzten zwei Jahre begleitete er unsere Kinder durch die Grundschulzeit. Eine Zeit voller wunderbarer Erlebnisse und Erinnerungen liegt hinter ihnen. Dass die Samen der letzten Jahre schon deutliche Wurzeln geschlagen haben, wurde uns sehr bewusst, als wir unsere jetzt schon so großen Kinder zu ihrem Abschiedsgottesdienst von der Grundschule am 2. Juni 2019 in die Kirche begleitet haben.

Kerstin Ahlborn gestaltete an diesem Tag den Gottesdienst. Sie verglich in ihrer Andacht die Grundschulzeit mit einer „Schatzkiste“. Während der Grundschulzeit wanderten viele „Schätze“ in diese

Schatzkiste. Einige Kinder fanden unter ihren Sitzplätzen auch „Schätze“. Mit diesen gingen sie vorne zum Altar. Dort wurde das Geheimnis gelüftet. Es waren Bilder aus ihrer Zeit in der Grundschule. Sie zeigten unter anderem ihr Einschulungsfoto, ein Foto der tollen Klassenfahrt nach Braunlage, ein Bild aller Lehrer, die sie begleitet haben, und ein Bild, das den guten Zusammenhalt und die Klassengemeinschaft, die in den letzten Jahren gewachsen ist, verdeutlichte. Alle Bilder wanderten zu Kerstin Ahlborn in die Schatzkiste. Sie legte auch noch einen „Schatz“ als Bild in die Truhe: Es zeigt unsere Kirche. Viele Veranstaltungen, wie die Naturtage, der Kreuzweg, der Pilgerweg und noch vieles mehr,



wurden von der Kirche unterstützt und begleitet.

Jedes Kind bekam nun von Kerstin Ahlborn eine kleine hölzerne Schatzkiste. Es sollte keiner die Kiste öffnen. Gespannt warteten die Kinder auf das Zeichen, dass sie ihren „Schatz“ in der Kiste entdecken durften: In den Kisten waren kleine Spiegel, und als die Kinder

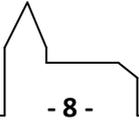
ihre Spiegelbilder sahen, sagte Kerstin Ahlborn, dass jeder von ihnen ein riesengroßer und besonders wertvoller Schatz sei.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 3 gaben den Viertklässlern kleine Geschenke und ein Lied mit auf den Weg.

Sehr schön war auch die musikalische Begleitung von „unserer Helga“ Heuer und Willi Geiger. Beim Lied „Alte Schule – Altes Haus“ wurde in den Reihen das ein oder andere Taschentuch gezückt, und auch den Kindern war anzusehen, dass sie das Lied sehr berührte. Mit der Segnung der 4. Klasse und des Klassenlehrers Herrn Jasper endete der schöne Gottesdienst, und wir verließen die Kirche mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

*Melanie Horstmann
und Franziska Hildebrandt*





Qualitätsmanagement in der Kindertagesstätte

Bildung kommt in der komplexer werdenden Welt eine immer größere Bedeutung zu. Das gilt auch für die frühkindliche Bildung, wie sie in Krippen und Kindergärten bzw. Kindertagesstätten („Kitas“) stattfindet. Mitarbeitende in den Kitas haben wie die Träger der Einrichtungen und die Eltern der betreuten Kinder ein Interesse daran, dass diese Bildungsarbeit gelingt, in erster Linie um der Kinder willen, aber aus Trägersicht auch, um eine vernünftige Auslastung der Einrichtung zu erreichen. Der Kindergarten und

die Krippe in Schönhagen (im Folgenden der Einfachheit halber auch als Kita bezeichnet) haben sich zusammen mit den anderen Kitas im Kirchenkreis Leine-Solling auf den Weg gemacht, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern und zu sichern.

Das Qualitätssiegel

Nach außen hin sichtbar soll die hohe Qualität der Kita-Arbeit im Kirchenkreis Leine-Solling durch die Auszeichnung mit dem Evangelischen Gütesiegel BETA deutlich gemacht werden, einem Gütesiegel der Diakonie. Es legt Standards für

die Kita-Arbeit fest und hilft, die Qualität der Kita-Arbeit zu messen.

Angestrebt wird, dass dieses BETA-Siegel in Schönhagen bzw. im Kirchenkreis nach Abschluss einer Art Prüfverfahren, dem sogenannten Audit, zum ersten Mal im Jahr 2020 vergeben wird. Es hat fünf Jahre Bestand und muss dann neu beantragt werden, das heißt, es muss dann

eine neue Auditierung erfolgen.

Die Qualitätsprüfung im Rahmen des Audits erstreckt sich im Wesentlichen auf diese Themenfelder: Personal, Leitung, internes Qualitätsma-

agement (innerhalb der Einrichtung), Kinder und Eltern sowie Sicherheit. Ein detaillierter Katalog legt für jedes Themenfeld konkrete Bereiche fest, die auf ihre Qualität hin geprüft werden; zum Beispiel innerhalb des Themenfeldes Kinder und Eltern:

Aufnahme der Kinder in die Kita,
Planung der pädagogischen Arbeit,
Beratung, Begleitung und Unterstützung der Eltern,
Übergang zur Schule.

Fortbildung

In den Jahren 2015 bis 2017 haben die





Leiterinnen nahezu aller Kitas im Kirchenkreis Leine-Solling an einer acht Tage pro Jahr umfassenden Fortbildung zum Qualitätsmanagement teilgenommen, die im Stefansstift des Diakonischen Werkes in Hannover stattfand.

Qualitätskonferenzen

Für die Auszeichnung mit dem BETA-Siegel ist es erforderlich, dass die jeweilige Einrichtung jedes Jahr eine Qualitätskonferenz zusammen mit ihrem Träger (in Schönhagen also mit der Kirchengemeinde) durchführt.

Am 28. Juni hat im Zuge des laufenden Auszeichnungsverfahrens die erste dieser Konferenzen stattgefunden. Bei ihr kamen das ganze Personal von Krippe und Kindergarten sowie der gesamte Kirchenvorstand mit Pastor Schiller für vier Stunden im Gemeindehaus zusammen. Moderiert wurde der Abend von der freiberuflichen Fachberaterin Frau

Giesela Wittenburg-Tristram. Nach einem Rückblick auf das vergangene Kita-Jahr fragten sich die Konferenzteilnehmer, ob die bisher gesteckten Qualitätsziele erreicht wurden. Auf Grundlage dieser Evaluation wurden Verbesserungsvorschläge formuliert und ihrer Dringlichkeit nach gewichtet. Als vordringlich wurde angesehen, die religionspädagogische Arbeit in der Krippe auszubauen. An

zweiter Stelle wurde die Aufwertung des Außengeländes der Krippe platziert. Außerdem soll der Kontakt zur Grundschule intensiviert werden.

Insgesamt zeigten sich alle Teilnehmenden zufrieden mit dem bisher in Kindergarten und Krippe Geleisteten, wobei die Voten des Kirchenvorstandes noch positiver ausfielen als diejenigen der Beschäftigten.

Die Zufriedenheit soll aber nicht dazu führen, dass man sich nun zurücklehnt – im Gegenteil: Alle, die in die Kindergartenarbeit involviert sind, wollen am Ball bleiben und das Profil der Kita weiterentwickeln. Der gute Verlauf der Tagung am 28. Juni hat auch zu einem besseren Kennenlernen von Personal und Kirchenvorstand beigetragen und insofern ein solides Fundament für die nächste Konferenz geschaffen.

Helga Heuer und Johannes Heil



Weihnachtsaktion „Wünsch dir was!“ für finanziell benachteiligte Kinder

Am 25.11.2019 startet erneut das „Wünsch-dir-was!“-Projekt, eine Weihnachtsaktion für Kinder aus Uslar und Bodenfelde, initiiert vom Forum KINDERarMUT des Diakonischen Werkes Leine-Solling und der Evangelischen Jugend.

Es werden Weihnachtswünsche von finanziell benachteiligten Kindern im Alter von 0-12 Jahren gesammelt. Diese Wünsche (im Wert bis zu 15,- Euro) werden in Kugeln versehen und hängen vom 25.11. bis 13.12. an Tannenbäumen in der Touristik-Information und in der Kreissparkasse in Uslar sowie erstmals in der Gemeindeverwaltung des Fleckens Bodenfelde. Außerdem können am 30.11. zwischen 9.00 und 13.00 Uhr im Rewe-Markt in der Wiesenstraße in Us-

lar Wunschkugeln entgegengenommen werden. Bürgerinnen und Bürger können die Wünsche der Kinder erfüllen und bis zum 13.12. bei der Kreissparkasse, der Touristik-Information in Uslar, im Diakonieladen „Jacke wie Hose“ sowie beim Flecken Bodenfelde abgeben. Die Kinder bleiben anonym. Sie werden kurz vor Weihnachten zu einem gemütlichen Geschenkecafé eingeladen, bei dem sie die liebevoll verpackten Geschenke erhalten. Im letzten Jahr wurden dank großzügiger und zahlreicher Unterstützung 230 Kinder aus der Region beschenkt.

*Melanie Schmidt,
Diakonisches Werk Leine-Solling,
Kirchenkreissozialarbeit*

Kleiner Aufwand – Große Freude! – Eine Spendenaktion in Kooperation mit dem Uslarer Badeland

Auch in diesem Jahr können Bürger und Bürgerinnen wieder mit einem kleinen Beitrag i. H. v. 3,- Euro einem finanziell benachteiligten Kind aus Uslar oder Bodenfelde einen Eintritt ins Uslarer Badeland ermöglichen.

Vom 07.10. bis zum 13.12.2019 können Kindereintrittskarten im Badeland erworben und für benachteiligte Kinder im Alter von 0- 12 Jahren gespendet werden. Die Freikarten werden an die teilnehmenden Kinder des Projektes „Wünsch dir was!“ sowie an Kinder ver-

geben, die einen Schwimmkurs des Forums KINDERarMUT absolviert haben. Bei Familien mit kleinen Kindern erhalten die Eltern ebenfalls eine Kinderfreikarte, um mit vergünstigtem Eintritt die Kinder begleiten zu können.

Bei Fragen zu diesen Projekten wenden Sie sich gerne an Melanie Schmidt aus dem Diakonischen Werk Leine-Solling (05571/924112) oder Julia Grote im Kirchenkreisjugenddienst (05571/912272).

Melanie Schmidt

Am **Sonntag, dem 10.11.2018**, laden die Ev.-luth. St. Johanniskirche Uslar und das Diakonische Werk Leine-Solling zu ihrem diesjährigen Diakonie-Gottesdienst ein. Er beginnt um **11.00 Uhr in der Johanniskirche** und bildet in diesem Jahr den Abschluss des Projektes „Jeder isst mit!“. Wir freuen uns sehr, dass sich die politische Überzeugungsarbeit des Forums KINDERarMUTs des Diakonischen Werkes ausgezahlt hat: Seit dem 01.08.2019 bewirkt das „Starke-Familien-Gesetz“, dass bundesweit der 1-Euro-Eigenanteil bei der Mittagsverpflegung in Kitas und Schulen für Kinder mit Anspruch auf Sozialleistungen entfällt. Das Forum KINDERarMUT hat seit 2015 verstärkt auf Kreis-, Landes- und Bundesebene darauf hingewirkt, dass diese strukturelle Veränderung eintritt. Es wurden von 2014 bis 2019 durch das Projekt über 136.000 Mahlzeiten für Kinder und Jugendliche in 15 Kitas und Schulen in Bodenfelde und Uslar aus Spenden, Fördermitteln und Kollekten finanziert. Das Uslarer und Bodenfelder Projekt „Jeder isst mit!“ wird in der aktuellen Förderphase (2017-2019) zum großen Teil aus Mitteln aus der Region finanziert. 10.000,- Euro fließen seit 2014 jährlich aus Mitteln des Diakonieladens „Jacke wie Hose“ der Ev.-luth. St. Johannis Kirchengemeinde Uslar in das Projekt. Darüber hinaus finanziert sich das Projekt aus Mitteln der Stadt Uslar, der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, des Ev.-luth. Kirchenkreises Leine-Solling

sowie aus Spenden und Kollekten. Das Forum KINDERarMUT ist äußerst dankbar für den starken Rückenwind und für die finanzielle Unterstützung von verschiedenen Vereinen, Verbänden und Einzelspendern aus Uslar und aus Bodenfelde (ebenso des Fleckens Bodenfelde bei den Neujahrsempfängen) sowie die Anschubfinanzierung des Uslarer Lions Clubs und des DRK Ortsvereins Uslar vor Projektbeginn!

In dem Gottesdienst am Sonntag, dem 10.11.2019, wird das Projekt „Jeder isst mit!“ offiziell vorzeitig beendet. Es ist eine symbolische Übergabe an die Landrätin Astrid Klinkert-Kittel und den Bundestagsabgeordneten Johannes Schrapf geplant. So wird deutlich, dass die Verantwortung auf sie übertragen wird.

Wegbegleiter und finanzielle Unterstützer sind dazu herzlich eingeladen. Pastorin Astrid Jasper und Kirchenkreissozialarbeiterin Melanie Schmidt haben diesen niedrigschwelligen Gottesdienst mit dem Diakonieausschuss des Kirchenvorstandes und einem Team des Forums KINDERarMUT vorbereitet. Für die musikalische Begleitung sorgt die Gitarrengruppe aus Bodenfelde. **Im Anschluss wird zu einem Imbiss ins Gemeindehaus eingeladen.**

Melanie Schmidt



Kleidersammlung für Bethel

durch die Martin-Luther-
Kirchengemeinde Schönhagen

am Sonntag, den 15. September 2019
und Montag, den 16. September 2019

Abgabestelle(n):

**Martin-Luther-Kirche
- linker Nebeneingang -**

**Bornstraße 2
37170 Uslar**

Sonntag von 13.00 - 17.30 Uhr
Montag von 8.00 - 17.30 Uhr

 **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

 **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Von einem guten Hirten und seinen Schafen – Einschulungsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

- 13 -

Ein guter Hirte kümmert sich um seine Schafe. Diese gute Botschaft stand im Zentrum des Einschulungsgottesdienstes in der Martin-Luther-Kirche am Samstag, dem 17. August. 21 neue Schülerinnen und Schüler besu-

sich darum, dass den Tieren tagsüber nichts Schlimmes geschieht. Am Abend steht der Hirte an der Tür des Stalles und überwacht genau, ob alle seine Schafe sicher ankommen. Als er aber bemerkt, dass eins seiner Schafe fehlt,

unterlässt er keine Mühen, um dieses eine Schaf wiederzufinden. Als er es findet, befreit er es sogar aus einem dichten Dornengestrüpp, weil dem Schäfer an seinem Tier viel gelegen ist. Mit eindrücklichen Worten deutete Pastor Schiller diese Geschichte auf Gott hin, der sich um die Men-



chen in diesem neuen Schuljahr die erste Klasse der Grundschule Schönhagen/Sohlingen. Davon kommen sechs Kinder aus Schönhagen, vier aus Sohlingen und elf aus Uslar.

Pastor Carsten Schiller begrüßte die Mädchen und Jungen, die gemeinsam mit ihren Freunden und Familien die Kirche füllten, herzlich und erzählte die Geschichte vom verlorenen Schaf. Deswegen kennt der Hirte nämlich seine Herde und jedes einzelne Schaf daraus ganz genau. Er führt sie auf gute Weiden und sorgt

sich an diesem Tag besonders um die neuen Schulkinder. Diese spürten die große Bedeutung der Geschichte und hörten sehr aufmerksam zu. Gott sei es wichtig, dass jedes Kind vorkomme und dass jedes Kind unter seinem besonderen Schutz steht. Deutlich werde dies durch den Segen Gottes, den Pastor Schiller jedem Kind und Klassenlehrer Ralf Jasper am Ende des Gottesdienstes durch Handauflegung persönlich zusprach.

Schulleiterin Dagmar Schlieper begrüßte



ihrerseits die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler und dankte der Kirchengemeinde für die Ausrichtung des Gottesdienstes, der seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Einschulungsfeierlichkeiten der Grundschule Schönhagen/Sohlingen sei.

Die volle Kirche, die schöne Aufmerksamkeit der neuen Schulkinder, der lebendige Gemeindegesang und die angenehme Atmosphäre im Gottesdienst unterstrichen die gute und selbstverständliche Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde und der Grundschule in den drei Ahledörfern.

Ralf Jasper

Gebetsanliegen

Auch in dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir Sie wieder ganz herzlich bitten, unsere Gebetsanliegen mit in Ihr persönliches Gebet aufzunehmen. Wir beten:

- für unsere diesjährigen Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie den Segen Gottes noch einmal ganz neu erfahren dürfen und Gott sie auf allen Wegen begleitet.
- für unsere Abendandachten, dass das Gebet in unserer Kirche nicht abreißt und alle, die kommen, dort die Gegenwart Gottes erfahren können.
- für unsere diesjährige Bibelwoche, dass Gott alles Planen und Vorbereiten mit seinem Segen begleitet.
- für die Rüstzeit der neuen Vorkonfirmanden, dass Jesus mit ihnen ist und ein gutes Miteinander schenkt.

Herzliche Einladung

Liebe Kinder,

zu unseren diesjährigen Kinderbibeltagen im September laden wir Euch alle ganz herzlich ein. An zwei Nachmittagen wollen wir gemeinsam spannende Jesus-Geschichten erkunden. Wir werden erfahren, wie mit Jesus Dinge möglich sind, die zunächst völlig unmöglich erscheinen. Viele Spiele, Bastelideen und Mitmach-Aktionen warten auf Euch. Alle Kinder vom Kindergarten- bis zum Konfirmandenalter sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein.

Wir treffen uns am **Samstag, dem 21. September**, und am **Sonntag, dem 22. September**, jeweils in der Zeit **von 14.00 bis 17.30 Uhr** im Gemeindehaus. Wer nur an einem der beiden Tage dabei sein kann, ist natürlich auch herzlich eingeladen. Bringt bitte wieder eine Schere und Kleber mit.

Wir freuen uns auf diese Kinderbibeltage!

Euer Kinderbibeltageteam



Seit Mitte Juli zieht bei uns ein Duft durch den Keller, den ich sonst nur aus einer Weinkellerei kenne. Kein Wunder, denn dort unten gärt bei angenehmen 20 Grad fröhlich der angesetzte Johannisbeerwein vor sich hin. Gelegentlich wird der bisher noch süße, junge Wein natürlich getestet, aber nur um den richtigen Zeitpunkt abzapfen und ihn von der Hefe zu ziehen. Ein Weilchen wird es wohl noch dauern. Aber bis zu unserem geplanten Weinfest sind es ja auch noch ein paar Wochen. Das soll schließlich erst am **Freitag, dem 27. September**, stattfinden.

Aber nicht nur das Weinfest steht an diesem Tag auf dem Programm. Bevor wir uns dem fröhlichen Getränk zuwenden, gibt es in der Kirche etwas zu hören und zu sehen. Der „Kleine Kirchenfreund“ ist dann nämlich bei uns zu Gast und wird uns mit einem scharfzüngigen Kirchenkabarett unterhalten. Hinter dem „Kleinen Kirchenfreund“ verbirgt sich Norbert Hammermeister, der im wirklichen Leben als Kirchenkreissozialarbeiter im Diakonischen Werk Harzer Land arbeitet. Gerne nimmt er seinen Arbeitgeber, die Evangelische Kirche, ein wenig auf die Schippe. In sein Programm, das aktuell „Die Gemeinschaft der Heiligen geht stiften“ oder „Hammermeister, Jägermeister, Bischofmeister & Co.“ heißt, baut er gerne auch

lokalpolitische Ereignisse und Besonderheiten des Auftrittsortes ein. Mit rund einer Stunde Programm wird er uns ab **19.00 Uhr** sicher gut auf das Weinfest



einstimmen, das im Anschluss auf dem Kirchplatz stattfindet. Bei schlechtem Wetter gehen wir natürlich ins Gemeindehaus.

Die **Karten für das Kirchenkabarett** können ab sofort im Pfarrbüro und im Anschluss an den Gottesdienst erworben werden. Im Vorverkauf kosten sie 9,- Euro, an der Abendkasse 11,- Euro. Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen Eintritt. Ermäßigungen von 2,- Euro pro Karte gibt es für Schüler und Studenten ab 15 Jahren. Gerne können Sie die Karten telefonisch (05571/7060) bei mir vorbestellen, falls Sie es nicht ins Pfarrbüro schaffen.

Seien Sie alle ganz herzlich eingeladen zu diesem fröhlichen Abend.

**Kirchenkabarett und Weinfest
Freitag, 27. September, 19.00 Uhr**

Kerstin Ahlborn

Von Montag, dem 04.11.2019, bis Freitag, den 08.11.2019, wird in der Martin-Luther-Kirche in Schönhagen wieder eine ökumenische Bibelwoche stattfinden. Diese Bibelwoche wird gemeinsam von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Schönhagen, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Uslar und der römisch-katholischen Kirchengemeinde in Uslar veranstaltet. Alle Gemeinden freuen sich darüber, dass diese ökumenische Bibelwoche wieder möglich ist.

Das Thema der diesjährigen Bibelwoche lautet:

„Kann man sich heute noch freuen?“ – Der Philipperbrief.

An jedem Abend treffen wir uns um 19.30 Uhr in der Kirche in Schönhagen, um den Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi kennenzulernen. Unser gemeinsamer christlicher Glaube soll durch die biblische Botschaft gestärkt werden. Wir werden gemeinsam singen und beten und eine Bibelarbeit von einem Referenten hören. Die Themen der einzelnen Abende und die Referenten sind:

Montag, 04.11.19:	Christus ist mein Leben (Phil 1,12-26) <i>Pastor Carsten Schiller, Schönhagen</i>
Dienstag, 05.11.19:	Vollkommene Freude? (Phil 1,27-2,18) <i>Landessuperintendent i. R. Burghard Krause, Bad Iburg</i>
Mittwoch, 06.11.19:	Von Christus ergriffen (Phil 3,1-21) <i>Professor Dr. Florian Wilk, Göttingen</i>
Donnerstag, 07.11.19:	Sorgenfreies Leben? (Phil 4,4-9) <i>Pastor Klaus-Peter Marquäß, Uslar</i>
Freitag, 08.11.19:	Von Gott versorgt (Phil 4,10-23) <i>Domkapitular Dr. Thomas Witt, Paderborn</i>

An jedem Abend werden – wie in den letzten Jahren – ein Chor und ein Pianist zu Gast sein. Im Anschluss an die Bibelarbeiten wird noch die Möglichkeit sein, im Gemeindehaus bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Zu dieser ökumenischen Veranstaltung sind alle Kirchengemeinden ganz herzlich eingeladen.

*Carsten Schiller, Pastor
Klaus-Peter Marquäß, Pastor
Reinhard Preußner, stellvertr. Pastoralratsvorsitzender*

Kleidersammlung für Bethel

Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder an der Kleidersammlung für Bethel beteiligen. Die Kleidersäcke können am **Sonntag, dem 15. September**, in der Zeit von **13.00 bis 17.30 Uhr** und am **Montag, dem 16. September**, von **8.00 bis 17.30 Uhr** abgegeben werden. Die Abgabestelle ist: **Kirche Schönhagen (linker Nebeneingang)**. Bitte legen Sie die Kleidersäcke so ab, dass der Eingang nicht versperrt wird. Kleidersäcke liegen rechtzeitig in der Kirche und im Pfarramt aus. Bitte legen Sie die Kleidersäcke ausschließlich in den genannten Zeiten ab. Die Kleiderspenden werden am Dienstagmorgen, dem 17. September, abgeholt.

Bitte beachten Sie, dass die Kleider und anderen Spenden weiter getragen und verwendet werden sollen. Wir wurden von den Bodelschwingschen Anstalten gebeten, darauf hinzuweisen, dass nur gut erhaltene Sachen wirklich helfen. Stark beschädigte, verschmutzte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe und dergleichen verursachen nur Kosten und zusätzliche Arbeit. Danke.

Bitte beachten Sie dazu auch die Anzeige im Gemeindebrief.

Taizé-Andacht mit anschließendem Grillen

Am **Sonntag, dem 1. September 2019**, laden wir ganz herzlich um **18.00 Uhr** zu unserer nächsten **Taizé-Andacht** ein. Im Anschluss wollen wir **gemeinsam grillen** und noch gemütlich beieinander sein. Ganz herzliche Einladung dazu!

Wussten Sie schon...?

- ☞ dass wir in diesem Jahr bereits 7.653,50 Euro freiwilliges Kirchgeld erhalten haben? Ein ganz herzliches Dankeschön dafür.
- ☞ dass Pastor Schiller mit seinen neuen Vorkonfirmanden vom 6. bis zum 8. September eine Kennenlernfreizeit im Schullandheim in Veckerhagen durchführt?
- ☞ dass es unsere Abendandachten jetzt bereits seit elf Jahren gibt?

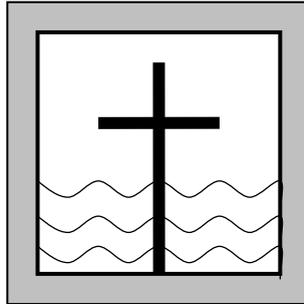


Wo finde ich wen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde?



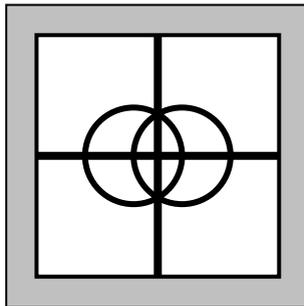
- 19 -

<u>Das Pfarramt</u>	Bornstraße 4	☎	05571/2821
Pastor Carsten Schiller	37170 Schönhagen E-Mail: Carsten.Schiller@evlka.de		
<u>Das Pfarrbüro</u>	Bornstraße 4	☎	05571/913531
Kerstin Ahlborn	37170 Schönhagen	📧	05571/913532
Sprechzeiten:	Di., 8.30-12.00 Uhr		
<u>Internet</u>	www.kirchengemeinde-schoenhagen.de		
<u>Kindertagesstätte</u>	Amelither Straße 47		
Helga Heuer	37170 Schönhagen E-Mail: kts.schoenhagen@evlka.de		
Öffnungszeiten Kindergarten:	Mo.-Fr., 7.30-14.30 Uhr	☎/📧	05571/4067
Öffnungszeiten Kinderkrippe:	Mo.-Fr., 8.00-15.00 Uhr	☎	05571/3023970
<u>Gemeindekreise</u>			
Spielkreis	Sandra Wegener	☎	0160/4677301
Frauenkreis	Monika Kamrad	☎	05571/1344
Männerkreis	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
Bibelkreis	Pastor Carsten Schiller	☎	05571/2821
Jugendbibelkreis	Pastor Carsten Schiller	☎	05571/2821
Besuchsdienstkreis	Simone Stengel	☎	05571/302329
„Himmlisches Frühstück“	Regina Gruhne	☎	05571/5937
<u>Blumenschmuck Kirche</u>	Jürgen Heuer	☎	05571/800739
<u>Stiftung „Kirche im Dorf“</u>	Kerstin Ahlborn	☎	05571/7060
Ansprechpartner	Regina Gruhne	☎	05571/5937
Internet	www.stiftung-kirche-im-dorf.de		
<u>Bankverbindungen</u>			
Volksbank Solling, BIC: GENODEF1HDG			
Konto der Kirchengemeinde, IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00			
<i>(Bitte Stichwort für Verwendungszweck angeben)</i>			
Konto der Stiftung „Kirche im Dorf“, IBAN: DE82 2626 1693 0036 3634 00			
<i>(Bitte Namen und Adresse angeben)</i>			
<u>Gemeindebrief</u>	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
E-Mail:	Gemeindebrief@Ahlborn-xp.de		0179/4513338
Impressum:	Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirchengemeinde Schönhagen		
Redaktion:	Udo Ahlborn, Pastor Carsten Schiller, Nadine Ziemann		
Verantwortlich:	Der Kirchenvorstand		



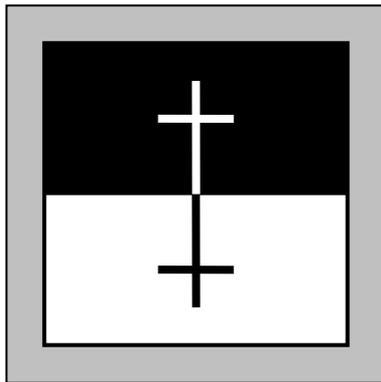
Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte.

Ps 73,28



Ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den anderen; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Kol 3,13-14



Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Joh 6,68-69



Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis:

Mittwoch	04.09.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	18.09.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	02.10.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	30.10.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

Männerkreis:

Dienstag	24.09.	20.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	29.10.	20.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

Bibelkreis:

Mittwoch	18.09.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	16.10.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Spielkreis:

Dienstag	03.09.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	17.09.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	01.10.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	22.10.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Besuchsdienstkreis:

Donnerstag	05.09.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
------------	--------	-----------	--------------------

„Himmlisches Frühstück“:

Der nächste Termin wird im Gottesdienst und in der Presse bekanntgegeben.

Eindrücke aus unserem Gemeindeleben





Gottesdienste

September

Sonntag	01.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee (anschl. Kirchen-Café)
<i>Sonntag</i>	<i>01.09.</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Taizé-Andacht mit anschl. Grillen</i>
Sonntag	08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	15.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag	22.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee
Sonntag	29.09.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls

Oktober

Sonntag	06.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Feier des Heiligen Abendmahls (anschl. Kirchen-Café)
Sonntag	06.10.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest in Kammerborn
<i>Sonntag</i>	<i>06.10.</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Taizé-Andacht</i>
Sonntag	13.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	27.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Vesper mit Heiligem Abendmahl:	Jeden Samstag um 18.00 Uhr.
Komplet:	Jeden Sonntag um 19.30 Uhr.
Abendandacht:	Montag bis Freitag um 18.00 Uhr.